

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um aber allen diesen Anforderungen gewachsen zu sein, gehören Kenntnisse dazu, die man sich in der Jugend erwerben soll, in die man eingeführt werden muß. Wie viele Mädchen suchen eine Stellung oder heiraten früh, ohne etwas für ihren Beruf als Hausfrau und Familienmutter gelernt zu haben. Wie unglücklich und unzufrieden sind oftmals die Leute, wenn sie erkennen, daß sie ihren Verpflichtungen nicht gewachsen sind, daß beinahe alles, was sie angreifen, unternehmen, mißlingt. Diese traurige Erscheinung zeigt uns nur zu oft das Leben. Und da heißt es dann in den meisten Fällen: „Na, ja, sie wird sich



#### Haushaltungsschule Mistelbach, Schuljahr 1934/35.

1. Reihe, sitzend von links nach rechts: Raderseder (St. Radegund), Mittermaier (St. Radegund), Schwester Karoline, Schwester Dominika, Schwester Oberin, Schwester Lambertia, Schwester Viridiana, Biesinger. — 2. Reihe, stehend von links nach rechts: Ertl (Schärding), Winkelhofer (Mattighofen), Biereder (Mied), Viehmann, Barbara Hainböck, Linteseder, Eichinger, Johanna Hainböck. — 3. Reihe: Pöll, Steiner, Jangger, Wagner, Hoffstadler, Pohn, Blüthinger, Schindlbauer, Kienbacher. — 4. Reihe: Neumaier, Freiglinger, Benninger, Lang (Schärding), Leeb, Kammerhuber, Auzinger (Enzenkirchen). — 5. Reihe: Ettl, Herzog, Reiter, Bernhard, Gamper, Foltin.

schon im Laufe der Zeit zurechtfinden, einarbeiten, ertüchtigen!“ Ja, gewiß, sie wird — aber erst, nachdem sie vorher, weiß Gott wie lange, teures bitteres Lehrgeld zahlte! Und Lehrgeldzahlen auf diese Art und Weise ist speziell in unseren Tagen eine sehr kostspielige Sache. Sie hätte diese so mühsam und bitter erworbenen Kenntnisse einfacher, leichter, froher und billiger haben können, wenn sie eben für den Besuch einer bürgerlichen Haushaltungsschule „rechtes“ Lehrgeld gezahlt hätte.